

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 116.

Samstag, den 23. Mai 1885.

(2127—1) Kundmachung. Nr. 4958.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit hoher Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1856, R. G. Bl. Nr. 63, vorgeschriebenen, im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschuß- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche

längstens bis Ende Juli 1885

bei der k. k. Landesregierung im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

In den Gesuchen wird besonders anzugeben sein, ob die Candidaten auch aus dem Jagdwesen und den Jagdgesetzen geprüft werden wollen.

Laibach am 20. Mai 1885.

R. k. Landesregierung für Krain.

(2077) Kundmachung.

Die k. k. Pionier-Cadettenschule zu Hainburg bei Wien nimmt wie alljährlich, so auch heuer wieder mit Beginn des nächsten Studienjahres, anfangs September d. J., 40 Studierende der Civil-, Real- und Gymnasialschulen auf, welche mindestens die fünfte Classe befriedigend absolvierten.

Aufnahmsgesuche sind möglichst bald an das Schulcommando zu senden.

Anfragen, worin angegeben wird, welche Vorstudien der Bewerber hinter sich hat, beantwortet das Schulcommando sofort.

R. k. Pionier-Cadetten-Schulcommando in Hainburg.

(2109—1) Nr. 3592, 3593 und 483.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit eröffnet, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches, und zwar für die Catastralgemeinde

Petefine,

am 29. Mai 1885

und für die Catastralgemeinde Narein

am 19. Juni 1885,

jedesmal um 8 Uhr vormittags, hiergerichts beginnen und erforderlichen Falles an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt werden, endlich, daß die Erhebungen behufs der

Ergänzung des Grundbuches der Catastralgemeinde Rosana

in Ansehung der in dieser Gemeinde gelegenen, bisher in keinem Grundbuche eingetragenen Weideparzellen Nr. 1331/1 und 1331/2

am 17. Juni 1885,

um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei stattfinden werden, wobei alle Personen, welche

(2032—3)

Kundmachung.

Nr. 5663.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Juni 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Mai 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht beschränkten Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufmen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Wischelnitz	Radmannsdorf	1. April 1885, Z. 4262.
2	Thomasdorf	Rudolfswert	8. " 1885, Z. 4381.
3	Katze	Loitsch	8. " 1885, Z. 4417.
4	Streindorf	Laibach	29. " 1885, Z. 5322.
5	Unterloitsch	Loitsch	29. " 1885, Z. 5375.

Graz, den 6. Mai 1885.

(2096—2) Lehrerstelle. Nr. 522.

Die Lehrstelle an der einschlägigen öffentlichen Volksschule in Hohenegg, mit welcher das Gehalt von 450 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verknüpft ist, ist definitiv zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten

Gesuche bis 20. Juni 1885

im vorgezeichneten Wege anher vorzulegen. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Mai 1885.

(1996—3)

Edict.

Nr. 5640.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 5. März 1884, Z. 3651, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafel-Einlagen eingetragenen Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtssprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	Band	Fol.
1	491	Filialkirche St. Viti zu Sembije	Sembije	Feistritz	XI	113	
2	492	Waldung Wolbing des Karl Florian	St. Jodoci	Krainburg	XVIII	1	
3	493	Filialkirche St. Jodoci am Berge	St. Jodoci	Krainburg	XI	361	
4	494	Zwei Aecker des Jakob Rojnar	Flödnig	Krainburg	XXI	8	
5	495	Acker des Johann Bacnik	Flödnig	Krainburg	XXI	7	
6	496	Filialkirche St. Joannis Bapt. zu Unterfejsniz	Unterfejsniz	Krainburg	XI	361	
7	497	Filialkirche St. Michaelis zu Dlscheut	Dlscheut	Krainburg	XI	345	
8	498	Filialkirche St. Nicolai am Mojesberg	Dlscheut	Krainburg	XIII	373	
9	499	Filialkirche U. L. F. am Großlahenberg	Tacen	Laibach	XIII	357	
10	500	Thurner Mahlmühle der Anna Jescho	Stefansdorf	Laibach	IX	357	
11	501	Wiese Dermouz des k. k. Militär-Verars	Kaselj	Laibach	XIV	141	
12	502	Gut Renzenberg	Mariathal	Vittai	VII	203	
13	503	Von der Herrschaft Neuhaus und Alt-Guttenberg, vulgo Neumarkt, ausgeschiedene Bau- und Grundparzellen mit Schloßgebäude zu Neumarkt	Neumarkt	Neumarkt	XX	653	
14	504	Mahlmühle der Ursula Luzar	Neumarkt	Neumarkt	XX	655	
15	505	Alpe Koroschiza des Josef Malli & Conf.	St. Anna	Neumarkt	XII	453	
16	506	Filialkirche St. Anna am Loibl	St. Anna	Neumarkt	XII	237	
17	507	Gut Hölzeng	Ballanc	Oberlaibach	I	549	
18	508	Filialkirche St. Valerici zu Ballanc	Ballanc	Oberlaibach	XI	77	
19	509	Filialkirche U. L. F. zu Hölzeng	Ballanc	Oberlaibach	XII	261	
20	510	Filialkirche St. Leonardi zu Alt-Oberlaibach	Alt-Oberlaibach, Großligojna, Blatna, Brelouza, Podlipa	Oberlaibach	XII	261	
21	511	Filialkirche St. Nicolai zu Alt-Oberlaibach	Alt-Oberlaibach	Oberlaibach	XII	261	
22	512	Filialkirche St. Georgi zu Großligojna	Großligojna, Podlipa, Alt-Oberlaibach, Blatna, Brelouza, Podlipa	Oberlaibach	XII	261	
23	513	Filialkirche St. Jacobi zu Blatnabrelouza	Blatna, Brelouza, Blatna, Brelouza, Großligojna	Oberlaibach	XII	261	
24	514	Filialkirche St. Jacobi (Hobis) zu Schweinbichl	Blatna, Brelouza, Großligojna, Blatna, Brelouza	Oberlaibach	XII	261	
25	515	Filialkirche St. Crucis zu Beve	Großligojna, Blatna, Brelouza	Oberlaibach	XII	261	
26	516	Herrschaft Ratschach	Ratschach, Bobtraj, Dobouc, St. Georgen, Ratschach, Riwiz	Ratschach	VII	123	
27	517	Markt Ratschach	Ratschach, Riwiz	Ratschach	VII	151	
28	518	Filialkirche St. Margaretha zu Klein-Cernelo	Gorenjavas	Sittich	XIII	209	
29	519	Pfarrpründe Bobiz	Bobiz, Pole	Stein	XIII	353	
30	520	Pfarrkirche St. Margaretha zu Bobiz	Bobiz	Stein	XIII	357	
31	521	Gut Slapp	Slapp, Wippach	Wippach	VIII	441	

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende November 1885 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafel-Einlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäflicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufmen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 6. Mai 1885.

(2033—3)

Kundmachung.

Nr. 5664.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende November 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufmen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Stodendorf	Sittich	1. April 1885, Z. 4194.
2	Bellach	Krainburg	8. " 1885, Z. 4506.
3	Babenfeld	Laas	8. " 1885, Z. 4578.
4	Podmolnit	Laibach	15. " 1885, Z. 4878.
5	Loje	Wippach	22. " 1885, Z. 5000.
6	Majerse	Tschernembl	22. " 1885, Z. 5155.

Graz am 6. Mai 1885.

Anzeigebblatt.

(2081—1) Nr. 4367.

Bekanntmachung.

Ueber das Gesuch der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen den flüchtig gewordenen Finanzwachaufseher Gregor Schiffer um sicherstellungsweise Pfändung der gegnerischen Effecten pcto. 11 fl. 25 kr. wurde dem Gregor Schiffer Herr Notar Ignaz Gruntar als Curator ad actum aufgestellt und ihm der bezügliche Bescheid ddo. 10. Mai 1885, Z. 4367, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Mai 1885.

(2080—1) Nr. 3909.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Helena und Elisabeth Rosmerl, Georg, Anton, Helena, Agnes, Andreas und Mathias Pirman, alle von Machneti, resp. deren Nachfolgern, hiemit erinnert, daß für sie Herr Johann Graß aus Voitsch unter gleichzeitiger Zufertigung der Grundbuchsbescheide vom 19. November 1884, Z. 8928, zum Curator ad actum bestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten Mai 1885.

(2053—1) St. 2599.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Erratha iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Hrovatu pripadajočega, sodno na 1490 gld. cenjenega zemljišča davkarske občine tržiške pod vlož. št. 108 v Vodaleh.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

1. julija,

drugi na dan

5. avgusta

in tretji na dan

9. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 8. maja 1885.

(1970—1) St. 1265.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja s tem, da je Jakob Predalič iz Gabrovšice št. 3 zoper Nežo Kocjan iz Gmajne, oziroma nje neznane dediče in pravne naslednike, pri tem sodišči zavoljo priznanja lastninske pravice do parcele št. 402/1 katastralne občine Krka in dovolitve za odpis in prepis tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odločil dan na

19. junija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Fran Strah iz Gmajne št. 17 za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum), za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnja v Zatičini, dne 12. aprila 1885.

(2013—3) St. 2226.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Bižalju iz Predgrada šte. 6, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 9. aprila 1885, št. 2226, tožitelja Kata Bižal iz Predgrada št. 6 zaradi pripoznanja nepremičnin pod tom. II, fol. 37, rektf. št. 141 grajščine Poljanske, gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator ad actum) in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k redni ustmeni razpravi določilo v dan

18. julija 1885

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 10. aprila 1885.

(1864—2) St. 1625.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo g. dr. Josipa Sernca in g. Marije Galé iz Celja dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Pehanijevih zemljišč, in sicer hiše št. 23 v Mokronogu, zemljeknjižni vložek 22 davčne občine mokronoške, cenjena na 3900 gld., mlinskega zemljišča v Dolini št. 94 davkarske občine mokronoške, cenjenega na 4650 gld., in vinogradov v Malkovci urb. št. 128, fol. 273, in urb. št. 145, fol. 283, grajščine čretežke, cenjenih na 1000 gld.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

1. julija,

drugi na dan

5. avgusta

in tretji na dan

9. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 17. marca 1885.

(1895—2) St. 1864.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Suzane Trost iz Št. Vida dovoljuje se izvršilna dražba Jožeta Kopačinovega, sodno na 1558 gld. cenjenega zemljišča pod Schiwitzhofen tom. I, pag. 97, Neukoffel tom. II, fol. 83, vipavske grajščine tom. XI, pag. 63 in 66, in vipavske cerkvenije tom. I, fol. 19.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

3. julija,

drugi na dan

4. avgusta

in tretji na dan

4. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi, dne 16. aprila 1885.

(2014—3) St. 2114.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Bukovcu iz Dečine, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 31. marca 1885, št. 2114, tožitelja Andreja Bukovec iz Podgore zaradi 120 gld. avst. velj. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator ad actum) in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo v dan

18. julija 1885

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 1. aprila 1885.

(1909—3) St. 1922.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo gospé Marije Žvokelj (po dr. Ivanu Žvokelj iz Vipave) dovoljuje se izvršilna dražba Andrej Mahorčičevega, sodno na 250 gld. cenjenega zemljišča pod Vipavsko katastralno občino št. 467.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

13. junija,

drugi na

14. julija

in tretji na

14. avgusta 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 20. aprila 1885.

(1947—3) St. 2404.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Matije Juriča iz Lazov dovoljuje se izvršilna dražba Valentin Janeževe, sodno na 50 gold. cenjene polovice zemljišča ulož. št. 80 davkarske občine Roviše v Lazih.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

3. junija,

drugi na

3. julija

in tretji na

4. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 21. aprila 1885.

(1960—3) St. 1511.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Jožefe Conforto iz Senožečah dovoljuje se izvršilna dražba Peter

Marinšekovega, sodno na 2216 gld. cenjenega zemljišča, spadajočega pod vlož. št. 301 davkarske občine Senožeče.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

17. junija,

drugi na dan

18. julija

in tretji na dan

19. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dne 4. maja 1885.

(1994—3) St. 1704.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Jordana iz Malenc dovoljuje se izvršilna dražba Tadija Milakovičevih naslednikov iz Osredka: Pavel, Janko in Tadija Milakovič, sodno na 695 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 114 katasterske občine Osterc.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

3. junija,

drugi na

1. julija

in tretji na

5. avgusta 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 22. aprila 1885.

(1954—3) St. 1617.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loki daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Florijančiča (po dr. Zarniku) dovoljuje se izvršilna dražba Katarine Florijančičevega, sodno na 905 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 20 davkarske občine Sora.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

19. junija,

drugi na

21. julija

in tretji na

21. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 1. maja 1885.

(2082—1) Nr. 2204.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Pauline Wieden von Zirkniz wird die mit Bescheid vom 4. November 1882, Z. 10089, auf den 11. Jänner, 14. Februar und 14. März 1883 angeordnet gewesene, sohin aber fiktive exec. Feilbietung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Nr. 33 gehörigen, gerichtl. auf 2435 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg reassumando auf den 27. Juni, 25. Juli und 27. August 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1885.

(2086—1) Nr. 3861.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mj. Josef Majzichen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Voitsch (vertreten durch Dr. Deu), wird die mit diesgerichtl. Bescheid vom 26. Mai 1879, Z. 4752, auf den 18. August, 18. September und 16. Oktober 1879 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Andreas Opela von Niederdorf Nr. 77 gehörigen, gerichtl. auf 2035 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 385 ad Haasberg wegen schuldigen 31 fl. 22 kr. reassumando auf den 27. Juni, 25. Juli und 27. August 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten April 1885.

(2087—1) Nr. 3233.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Ernest Heng von Rafel wird die mit hiergerichtl. Bescheid vom 25. Juli 1884, Z. 6026, auf den 15. November 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Homoc von Zirkniz gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg reassumando auf den 27. Juni 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Mai 1885.

(1849—2) St. 1266.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Damjan Mauer iz Krške Vasi zoper Nežo Kocjan z Gmajne št. 10, oziroma nje neznane dediče in pravne naslednike, pri tem sodišči za voljo priznanja lastninske pravice do parcel njiva št. 401 in 402/4 davčne občine Krka in dovolitve za prepis in odpis tožbo vložil, ter se v redno ustmeno razpravo odločil dan na 12. junija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči pod nasledki § 29 p. z. s. p.

Ker prebivališče toženih temu sodišču ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se France Strah iz Gmajne št. 17 za skrbnika v ta čin (kuratorja ad actum), za njih zastopanje, na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si druzega zastopnika izvolijo, tudi ga temu sodišču naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je njihovemu zagovoru potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, nasledke svoje zamude sami trpeti.

C. kr. okrajna sodnija v Zatičini dne 12. aprila 1885.

(2017—2) Nr. 896.

Bekanntmachung.

Dem Peter Maurin von Oberberg Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1885, Z. 896, des Andreas Bukovec von Unterberg Nr. 14 wegen 50 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Jänner 1885.

(2019—2) Nr. 314.

Bekanntmachung.

Dem Josef Stukelj von Otobec, unbekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1885, Z. 314, des Johann Eustarič von Sel bei Otobci wegen 25 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1885.

(2090—3) Nr. 760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes in Feistritz (nom. des hohen t. t. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Valencit in Feistritz Nr. 62 gehörigen, gerichtl. auf 260 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 572/1 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. Mai, die zweite auf den 19. Juni

und die dritte auf den 24. Juli 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten März 1885.

(2051—1) St. 2561.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe

Na prošnjo Antona Gregorčiča iz Gorenjega Laknica dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Železniku pripadajočega, sodno na 890 gld. cenjenega zemljišća v zemljiški knjigi rakovniški urb. št. 63 v Laknici.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

24. junija,

24. julija

in tretji na dan 2. septembra 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 8. maja 1885.

(2015—2) Nr. 639.

Bekanntmachung.

Dem Jure Barič von Schöpfenlag, unbekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29ten Jänner 1885, Z. 639, des Josef Barič von Schöpfenlag wegen 50 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

18. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Jänner 1885.

(2018—2) Nr. 503.

Bekanntmachung.

Dem Josef Smrekar von Raklo, unbekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. Jänner 1885, Z. 503, der Margaretha Strucelj von Jelscevnitz wegen 40 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

18. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1885.

(2016—2) Nr. 320.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Zvab von Butoraj Nr. 13, unbekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1885, Z. 320, der Margaretha Zvab von Voke Nr. 17 wegen 15 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

18. Juli 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1885.

(1971—2) Nr. 1348.

Erinnerung

an den verstorbenen Thomas Pomlade von Podborst Nr. 16 und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Sittich wird dem verstorbenen Thomas Pomlade von Podborst Nr. 16 und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Pomlade von Podborst Nr. 16, nun in Laibach St. Petersstraße Nr. 43, die Klage auf Erfüllung der Realität Einlage Nr. 22 der Catastralgemeinde Podborst eingebracht und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

19. Juni 1885, vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Kastelic von Selo bei Dob als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 17ten April 1885.

(1889—2) Nr. 679.

Executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei im Einverständnisse der Executionsführerin Maria Smolej, Vormünderin des mj. Andreas Smolej von Kronau Nr. 11, und des Executen Blas Wrat von Kronau Nr. 12, unter Uebergehung der mit dem Bescheid vom 20ten Februar 1885, Z. 286, auf den 9. Mai und 13. Juni 1885 angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen, die auf den

11. Juli 1885

bestimmte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 239 vorkommenden, auf 1170 fl. bewerteten Realität aufrecht erhalten worden.

R. t. Bezirksgericht Kronau, am 4ten Mai 1885.

(1832—2) Nr. 2534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Weber (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der der Agnes Michelič von Banjalofa gehörigen, gerichtl. auf 400 fl. geschätzten Hälfte der Realität tom. II, fol. 234, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

8. Juli 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstige mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auf dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 9. April 1885.

(1615—2) Nr. 2092.

Erinnerung

an die Erben des Georg Frank von Laas unbekannten Namens und Aufenthaltes.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Laas wird den Erben des Georg Frank von Laas unbekannten Namens und Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Flabbe von Laas Hs. Nr. 62 die Klage de praes. 30. März 1885, Z. 2092, auf Erfüllung des Eigentumsrechtes auf die Realität sub Urb.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 44/a ad Grundbuch Stadtgilt Laas, überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 1sten April 1885.

North British and Mercantile Insurance Company

in London und Edinburgh.

Begründet im Jahre 1809. Für die k. k. Staaten allerh. concessioniert mit Domicil in Wien, im eigenen Hause.

Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1884.

Feuer-Departement.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahmen			Ausgaben		
ö. W. fl. in Gold			ö. W. fl. in Gold		
Gewinnvortrag vom Jahre 1883	2 233 037	67	Dividenden auf die alten und neuen Actien	1 448 880	—
Vortrag der Gewinnreserve v. Jahre 1883 fl. 11 445 769,96			Schäden abzüglich Recuperei	7 043 570	08
Prämien 1883	3 692 484,97	93	Provisionen, Spesen und Steuern	3 395 933	01
Prämien abzüglich Rückversicherungen	11 140 686	50	Pensionsfond	10 000	—
Zinsen und Div.	869 999	44	Uneinbringliche Außenstände	10 640	70
			Prämienreserve pro 1885	3 713 562	17
			Gewinnreserve	11 700 000	—
			Gewinn per Saldo	2 059 392	58
	29 381 978	54		29 381 978	54

Activa.			Bilanz-Conto.			Passiva.		
Feuer-Departement			Feuer-Departement			Feuer-Departement		
ö. W. fl. in Gold			ö. W. fl. in Gold			ö. W. fl. in Gold		
Englische Regierungssicherheiten	4 575 000	—	Actiencapital, für die Feuer-, Lebens- und Rentenbranche haftbar fl. 25 000 000,—			Actiencapital, für die Feuer-, Lebens- und Rentenbranche haftbar fl. 25 000 000,—		
Ausländische Regierungs- und Staatsicherheiten	4 668 789	79	hierauf eingezahlt			hierauf eingezahlt	6 250 000	—
Ausländische Municipalsicherheiten	99 960	—	Gewinnreserve fl. 11 700 000,—			Gewinnreserve fl. 11 700 000,—		
Ausländische Eisenbahnsicherheiten	1 365 042	33	Prämienreserve	3 713 562,17		Prämienreserve	3 713 562,17	
Colonial-Regierungssicherheiten	2 849 329	63	Gewinn ex 1884	2 059 392,58		Gewinn ex 1884	2 059 392,58	
Colonial-Municipalsicherheiten	243 808	21	Nicht behobene Dividenden			Nicht behobene Dividenden	25 915	16
Colonial-Schuldverschreibungen	391 456	25	Pendente Schäden			Pendente Schäden	1 299 037	54
Hypotheken auf Grundstücke in Großbritannien	1 670 008	29	Fällige Wechsel			Fällige Wechsel	90 127	29
Ostindische Eisenbahnobligationen und Annuitäten	1 100 549	46	Rückversicherungs-Prämien			Rückversicherungs-Prämien	838 248	46
Ostindische Eisenbahnschuldverschreibungen	204 062	50	Pensionsfond			Pensionsfond	248 159	08
Realitäten in Edinburgh, London und den Filialen, theils von der Gesellschaft als Bureau benützt, theils vermietet	3 272 938	66	Diverse			Diverse	66 577	54
Fällige Wechsel	203 480	67						
Ausstehende Prämien	209 716	58						
Ausstehende Zinsen	2 235	96						
Guthaben bei Agenten	2 818 032	46						
Cassenbestände bei ausländischen Banquiers	983 894	62						
Kurze Darlehen gegen Sicherheiten in London	1 140 350	—						
Guthaben beim Lebensdepartement	20 054	12						
Cassenbestand und bei der Bank	472 310	29						
	26 291 019	82					26 291 019	82

Geschäfts-Ausweis pro 1884

der North British and Mercantile Insurance Company in Wien.

Einnahmen			Ausgaben		
Gulden ö. W.			Gulden ö. W.		
Prämienreserve vom Jahre 1883	182 681	34	Bezahlte Schäden abzüglich Recuperei	279 250	90
Schadenreserve vom Jahre 1883	8 200	—	Pendente Schäden abzüglich Recuperei	43 830	—
Prämien fl. 983 696,08			Provisionen, Steuern und diverse Spesen	180 949	47
ab für Rückversicherungen	434 578,91	17	Uneinbringliche Forderungen	1 183	17
			Prämienreserve pro 1885	183 039	06
			Gewinn per Saldo	51 745	91
	739 998	51		739 998	51

Die Garantiemittel der Gesellschaft bestehen:

Aus dem Actiencapital für die Feuer-, Lebens- und Rentenbranche laut vorstehender Bilanz	fl. 25 000 000,—
Aus der Prämien- und Gewinnreserve der Feuerbranche	» 17 472 954,75
Aus der jährlichen Barprämien- und Zinseneinnahme der Feuerbranche	» 15 158 302,22
	fl. 57 631 256,97
Ferner aus dem separat verwalteten Vermögen und der Revenue der Renten- und Lebensversicherungs-Abtheilung	» 39 946 623,63
	fl. 97 577 880,60

(2107)

North British and Mercantile Insurance Company in Wien: **Scharf.**

Repräsentanz in Laibach: Triesterstraße 3, Valentin Zeschko.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Ein seit vielen Jahren in Wien bestehendes

Bankhaus

sucht für **Bankcommissions- und Wechsel-**
Banken-Aufträge einen tüchtigen, verlässlichen

Agenten

von anerkannter Solidität, welcher eine aus-
gebreitete Bekanntschaft besitzt.

Offerte unter „**Aquisitionen**“ **beamter**
S. S. an **Rudolf Wisse** in **Wien**, I.,
Seilerstätte Nr. 2, erbeten. (2073) 3-2

Unverhofftes Glück!



Ich habe den ganzen
Vorrath einer berühm-
ten Genfer Taschenuhren-
Fabrik bei einer Verstei-
gerung um die Hälfte des
regulären Preises käuflich
an mich gebracht, wodurch
ich in der angenehmen
Lage bin, die nachstehend
verzeichneten feinsten Ta-
schenuhren zu den spottbilligsten Preisen an
jeden Besteller **prompt** zu versenden, und
haben bloß die feinen Gehäuse der Uhren
und die Ausregulierung derselben beinahe
so viel gekostet, als jetzt für das Ganze
verlangt wird, und wird zum Beweise der
strengen Solidität jede nicht convenierende
Uhr anstandslos zurückgenommen, daher
jede Bestellung ohne Risiko ist.

Für **nur fl. 5,10** eine **Cylinder-**
Taschenuhr aus feinstem französischen
Gold-Double oder Silbernidel, feinst gra-
viert und guillochiert, auf die Minute regu-
liert. Dieselbe aus echtem 18lötigen Silber,
vom f. f. österr. Punzierungsamte geprobt,
schwer verguldet fl. 7.

Für **nur fl. 7,40** eine **Unteruhr** aus feinstem
Gold-Double oder Silbernidel, feinst gra-
viert und guillochiert, auf 15 Rubinen
gehend, mit Secundenzeiger, auf die Se-
cunde repassiert. Dieselbe aus 18lötigem
Silber, vom f. f. österr. Punzierungsamte
geprobt und schwer verguldet fl. 11.

Für **nur fl. 8,50** eine **Washingtoner**
Remontoiruhr aus echtem Gold-Double
oder Silbernidel, am Bügel ohne Schlüssel
aufzuschieben, mit Zeigervorrichtung und
feinst reguliertem Nidelwerke. Dieselbe aus
echtem 18lötigen Silber, vom f. f. österr.
Punzierungsamte geprobt, fl. 13.

Für den richtigen Gang aller dieser Ta-
schenuhren wird auf **fünf Jahre Garantie**
geleistet. (1868) 3-2

Ungeachtet des so fabelhaft billigen Prei-
ses wird zu jeder Taschenuhr eine
elegante **Gold-Double-Uhrkette** mit
Anhängel, Schlüssel und Carabiner **gratis**
zugegeben.

Bestellungen gegen vorherige Einendung
des Betrages oder durch f. f. Postnachnahme
sind zu richten an das

Uhrenfabriks-Hauptdepôt
Wien, III., hintere Zollamtsstraße 9
J. H. Rabinowics.

Im neugebauten Hause in Unterschischka

ist eine aus zwei Zimmern, einem Vorzimmer,
Küche, Speisekammer und Holzlege beste-
hende, vollkommen separierte

Wohnung

von **Michaeli an zu vermieten.**

Ankunft erteilt Frau **Rosa Strzelba**
in **Laibach.** (2025) 3-2

Triester Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank**
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden
zu den in den **Triester Local-**
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (8) 52-21

Wein-Verkauf.

Die allerbesten **Wiseller Gebirgs-**
weine, sämmtlich **Lukas Tauders** Eigenbau,
bei 1400 Eimer, sind in kleinen Partien von
20 Eimer aufwärts billig zu verkaufen, bei
Creditfäh. keits - Nachweis auch auf drei
Monate Zeit. — Man wende sich an die Firma
A. Hartmann in Laibach. (2070) 3-2

== **Echter** ==

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für
Weine in Klosterneuburg ein

sehr guter, echter Malaga
als hervorragendes Stärkungsmittel für
Schwächliche, Kranke, Reconva-
lescente, Kinder etc., gegen Blutarmut
und Magenschwäche von vorzüglichster
Wirkung — In 1/2 und 1/4 Original-Flaschen
und unter **gesetzlich deponierter**
Schutzmarke der

Spanischen Weinhandlung Vinador
Wien **Hamburg**
zu Original-Preisen à fl. 2 50 und fl. 1 30.
Ferner diverse (2091) 10-2

hochfeine Ausländer Weine
in Originalflaschen und zu Originalpreisen,
zu haben. — In **Laibach**: bei **Herrn Josef**
Svoboda, Apotheker; **H. L. Weneel**, Deli-
catessenhandlung. In **Krainburg**: bei **Herrn**
Franz Dolenz, Specereihandlung. In **Laak**:
bei **Herrn Georg Deisinger**, Specerei-
handlung. In **Veldes am See** (Curort) bei
Herrn Otto Wölfling, Delicatessenhandlg.

Auf die Marke **Vinador** sowie gesetzl.
dep. Schutzmarke bitte genau zu achten, da
nur dann für absolute Echtheit und Güte
vollste Garantie geleistet werden kann.

Gasthaus zur Krone

Gradisca, Schellenburggasse.

Ich beehre mich hiemit mitzutheilen,
dass ich vom 1. Juni d. J. ein **Mittags-**
Abendkost - Abonnement in meinem
Gasthause sowie ausser Hause eröffne, und
erlaube ich mir zu zahlreicher Theilnahme
einzuladen. (2027) 3-2

In meinem Gasthause werden stets aus-
gezeichnetes frisches **Sandwirt-Märzenbier**
und vorzügliche echte **Wiseller** und **Unter-**
krainer Weine bei aufmerksamster Bedie-
nung zum Ausschanke gelangen. Die neu
hergerichtete **Kegelbahn** im schattigen
Garten ist mit heutigem Tage eröffnet und
können einige Wochentage noch an geschlos-
sene Gesellschaften vermietet werden.

Zu zahlreichem Besuche sich bestens
empfehlend hochachtend

Franz Anzlin, Gastwirt.



Bittner's
Kiefernadel-
Bad-Extract

zur augenblicklichen Bereitung eines natür-
lichen, stärkenden **Kiefernadel-Bades**.
Preis per Glas 40 kr., 12 Gläser 4 fl. 5. B.,
bei **Jul. Bittner**, Apoth. in **Neichenau**,
Niederösterreich; in **Wien** in **E. Han-**
ners Engel-Apoth., I. Bez., **Am Hof** Nr. 6;
in **Laibach** bei **Herrn Apotheker Julius**
b. Trnkoczy, sowie in vielen Apotheken der
Monarchie. (875) 18-7

NB. Für eine große Wanne genügt ein
Glas voll, für einen Badestuhl 1/2 Glas.

Kaiser Franz-Joseph-Bad TÜFFER

Unter-Steiermark (nicht zu verwechseln mit Römerbad).

Südbahnstation: **Markt Tüffer**. — Heiße Thermen 38 1/2 Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers i. d. Schweiz, Böhm. Teplitz,
gegen Gicht, Rheumatismen, Gelenks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc. — Größtes Babinbad und elegante Separatbäder. —
Kalte Sauerbrunnenbäder. — Trinker für Magenleiden. — Elektrische Beleuchtung und Telefon. — Vorzügliche und billige Resta-
uration I. und II. Classe. — Geöffnet während des ganzen Jahres. Sommer-Saison beginnt am 15. April. — Herr **Dr. Max Ritter**
b. Schön-Perschoof, Bade-Arzt, ordiniert bis zum Beginn der Saison: **Wien, I., Schönlaterngasse 9.**

(1417) 7-3 **Theodor Gunkel.**

Von frischer 1885er Füllung angelangt

Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).



Derselbe ist unter den zahlreichen Sauerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wert-
vollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen
Geschmackes als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der
Sauerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineral-
wässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur **Bilin** zur Seite,
aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt
ist er überdies eine Specialität, oder mit anderen Worten: eine **Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat.** Von
ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightscher Nierenentartung,
Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf,
Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich
auch als **Erfrischungsgetränk** durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein
Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgeköpft, noch reicher an diesem
flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch.
Milch etc. versetzt Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes
Getränk, das man **mineralischen Champagner** nennt.

Das **Radeiner Sauerwasser** bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

beendet sich bei

Ferdinand Plautz

Kaufmann, Laibach, Alter Markt. (1694) 9-3

Niederlagen ferner in **Rudolfswert** bei **Adolf Pauser**, in **Reinitz** bei **Johann Luschin**, in **Seisenberg** bei **Domenik**
Dereani, in **Littal** bei **Joh. Wakonigg**, in **Oberlaibach** bei **G. Golob & Comp.**, in **Adelsberg** bei **A. Lavrenčič**,
in **Bischofslack** bei **Joh. Nep. Plautz sen.**, in **Sagor** bei **Andreas Michelčič**, in **Weichselburg** bei **Anton Stepec**,
in **Krainburg** bei **A. Omersa**, in **Töplitz** bei der **Cur- und Bade-Anstalt** daselbst, in **Neumarkt** bei **F. Omersa**,
in **Wippach** bei **A. Ditrich**, in **Gottschee** bei **Eduard Hoffmann**.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei **Herren** und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange
man **Dr. Hartmanns**
Auxilium für **Herren**
oder für **Damen**, und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des **Herrn Dr. Hartmann** berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von **fl. 2 30** zu
haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert
von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt,
und werden daselbst auch ferner wie
bisher alle **Haut- und geheimen Krank-**
heiten, insbesondere **Mannesschwäche**,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei **Herrn Jul.**
v. Trnkoczy, Apotheker. (491) 16

5% Pfandbriefe

der **österreichischen Central-Bodencredit-Bank**

gesetzlich als
pupillarsicher und cautionsfähig
anerkannt.

Die **Zinsen** dieser **Pfandbriefe** sind **steuerfrei.**

Ausführliche **Prospecte gratis und franco.**

Wir erlassen diese **Pfandbriefe** **provisionsfrei** genau zum **amtlichen Börsencourse à 100 1/2.**

WiEN **Wollzeile Nr. 10.** **„MERCUR“** **WiEN**
(4301) 10-10 **Ch. Cohn.** **Kärntnerstrasse 3.**

Zur Capitals-Anlage

besonders geeignet.

Dieselben sind statutenmässig durch **Hypo-**
thekarforderungen gedeckt, und haften für
dieselben überdies das **Actiencapital** von

vier Millionen Gulden.

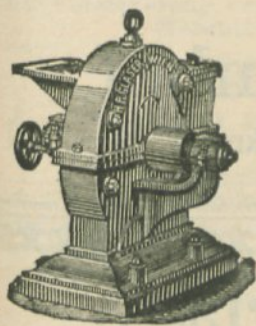


(539) 30-16 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
Wihl. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.



Schleuder- und Favoritamühlen Steinbrechmaschinen

für tägliche Leistungen von 500 bis 50 000 Kilogramm,
zum Brechen, Schrotten und Pulverisieren aller spröden,
zähen, körnigen oder faserigen Materialien, z. B. Steine,
Knochen, Getreide, Gerb- und Farbstoffe, chemische
Producte, Salz, Wolle, Kork etc., liefert die

Maschinenfabrik
von (1707) 5-3

H. R. Gläser

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 88a.

Einziges und absolut unfehlbares Mittel
selbst wenn alles Andere gegen Haarausfall und Hafl-
köpfigkeit versagt, ist mein amerikanischer Original Bay-
Dum. Ausfallen der Haare in 8 Tagen vollständig beseitigt,
starker Nachwuchs derselben in dreifacher Zeit verbürgt, Kopf-
schuppen und andere Unreinheiten verschwinden über Nacht.
Auf jedem Toiletteisch als Kopfwaschmittel unentbehrlich.
Preis 1 fl. 40 kr. Generaldepot bei J. Wessely, diplom. Apo-
theker, Wien, I. Augustinerstrasse 7. Flaschen ohne meine
genaue Adresse. — Falschfälschung! — Postersendung täglich.

Niederlage in allen
bedeutenden Apo-
theken.

Gegründet
anno 1679.

(1390) 12-8

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

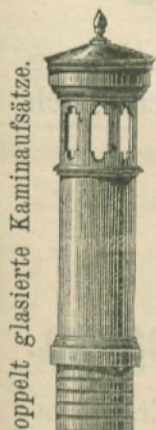
FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.



Erste k. k. priv.

Schattauer

Kunstbasaltstein-, Chamotte- u. Steinzeugwarenfabrik

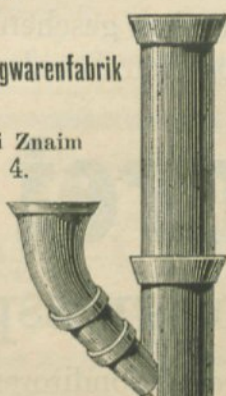
C. SCHLIMP

Caolinschlammwerk Winau bei Znaim

Wien, I., Maysedergasse 4.

Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-,
Hof- und Strassenpflaster, doppelt
glasierte Steinzeugrohre und Kamin-
aufsätze, basische feuerfeste Steine
aus reinem geschlammten Caolin,
Chinaclay (Caolin), naturweiss,
doppelt geschlammmt.

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.
Vertreter Herr L. Gänzer in Klagenfurt.



Canalröhren.

(1886) 12-5

Handschuhe

aus der

(1881) 6-4

kaiserl.



königl.

Hof-Handschuhfabrik E. J. Zacharias
Wien

in jeder Farbe und Grösse empfiehlt zu billigstem Preise

J. C. HAMANN

Laibach, Rathhausplatz 17.

Als unübertroffenes Radicalmittel gegen

Hausschwamm

unter Garantie als einzig vorzüglichst erwiesenes Imprägniermittel für alles
Holzwerk gegen Fäulnis, Stock, Wurmfrass, Schimmelbildung empfehlen ihr
10jährig geprüftes, ausschliesslich bewährtes, k. k. priv. und mehrfach prämiirtes
Dr. H. Zerebers Antimerulion, ferner ihre feuersicheren, öffentlich erprobten
Wasserglasfarben-Anstriche, Dachpappe, wasserdichte Decken.

Hoyer & Kuhn, Chem. Fabrik, Wien, X. Bezirk.

Niederlage in Laibach bei Herrn Carl Kauschegg.

(1678) 18-6

Kais. königl.



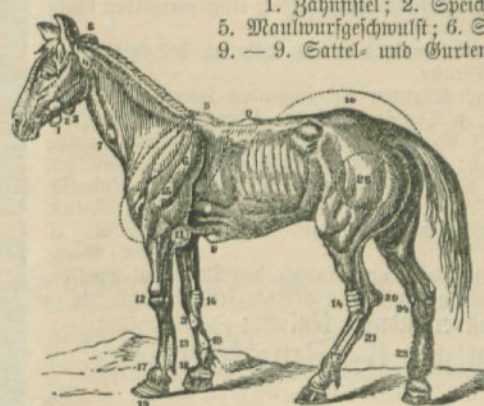
privilegiertes

Costella's neuestes Restitutions-Fluid.

Dieses heilt alle unten angegebenen Defecte und Gebrechen gründlich, übertrifft in seiner
Anwendung alle bisher in gleichen Fällen angewendeten Präparate, welche mehr oder minder
die Spuren der Behandlung zurücklassen.

Mein Präparat wirkt in kürzester Zeit beruhigend, bereitet dem Thiere keine Schmerzen,
und werden hiedurch Gefahren beseitigt, die bei den früheren Heilmethoden in dem Losreissen
des kurz gebundenen, gequälten Pferdes unvermeidlich waren und dem Thiere physischen, dem
Besitzer materiellen Schaden brachten.

Es ist ein untrügliches Mittel gegen alle Entzündungen, Fieber, Lähmungen,
Erschlaffungen der Gliedmaßen, Rheumatismus etc. und hat den Zweck, denjenigen,
denen die Thierheilkunde fremd ist, hilfreich an die Hand zu gehen, ihre Hausthiere stets bei
guter Gesundheit zu erhalten, ohne deswegen Zuflucht zum Arzte nehmen zu müssen.



1. Zahngift; 2. Speichelfistel; 3. — 3. Ueberbein; 4. Ohrenschwellung;
5. Maulwurgeschwulst; 6. Schulterschlämme; 7. Überfist; 8. Widerristgeschaden;
9. — 9. Sattel- und Gurtendrud; 10. Lenden-, Hüften- und Kreuzschlämme;
11. Stollbeule; 12. Kniegeschwamm; 13. Seh-
nenklapp; 14. — 14. Raspe; 15. Buglähme;
16. Flusgalle; 17. Schale oder Ringbein;
18. Kronentritt; 19. Ring- und Bollfuß;
20. Piephalen; 21. Hahnhade; 22. Sehnen-
geschwulst; 23. Zgeßfuß; 24. Spath; 25. Horn-
flust; 26. Hüftlähme.

Dieses von mir selbst erzeugte neueste
Restitutions-Fluid ist zu haben in
Laibach bei Herrn Michael Kastner,
Johann Budmann; in Krainburg
bei Josef Euschnit; in Rudolfsdorf
bei Adolf Pauer; in Gottschee bei
Franz Bartelme; in Reifnitz bei
Franz Birker; in Bischofsdorf bei
Josef Jersento; in Möstling bei
Anton Progenit; in Tschernembl bei Johann Puhel; in St. Bartholomä
bei Maria Tauer u. a. m.

Wegen Verkaufsstellen wende man sich für Krain an das Hauptverien-
dungs-Depot Michael Kastner, Laibach.

Es wird ersucht, auf die Schutzmarke, mit welcher jede
Flasche am Kopfe versehen ist, zu achten, und um Irrthümern
vorzubeugen, stets Costella's neuestes Restitutions-Fluid zu
verlangen.

Jede Flasche erhält eine ausführliche illustrierte Gebrauchs-
anweisung und kostet 1 fl. 35 kr. ö. W.



Josef Stadler

Bau- und Galanterie-Spengler

Schustergasse Nr. 4

(nächst der Hradetzky-Brücke, Neuer Markt)

dankt verbindlichst seinen p. t. verehrten Kunden für das ihm bisher geschenkte
Vertrauen, empfiehlt sich auch für fernerhin zur Uebernahme sowohl in der
Stadt als auch auf dem Lande aller und jeder in das Fach einschlagenden Bau-
arbeiten in allen vorkommenden Metallen, sowohl neuen als Reparaturen, und
besorgt Anstriche derselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ohne jedoch
hiebei seinem Principe, unter strengster Garantie nur solide und beste Arbeit
zu liefern, untreu zu werden.

Grösstes Lager

sämmtlicher blanker und lackierter Haus- und Küchen-
geräthe, Back- und Sulzformen; Specialitäten in Kaffee-
maschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, Kaffee-
bretter, Reschous-, Rostbraten-, Gulyasch- und Beefsteak-
Maschinen auf Spiritus- und Petroleum-Kochöfen; blanke,
lackierte und kupferne Wasserschaffeln, Krüge, Kannen,
Wanneln und Eimer, Wandlavois, Vogelkäfige, Botanischer-
büchsen, Zimmerfontains, Champagnerkühler, Gefrorenes-
maschinen, Kirchen-, Taschen-, Sturm-, Wand-, Strassen-
und Gartenlaternen, Waschgarnituren sammt Gestell, Damen-
bidets, Blumen- und Garten-Giesskannen aller Formen,
Blumensprenger, Brotkörbe, Briefkästen, Bierkrügel-
träger, Pfeifenrohr-Ausputzmaschinen, alle Arten ge-
aichte Litermasse etc. etc. zu möglichst billigen Preisen.

Grösste Auswahl blanker und lackierter billiger Blech-Spielwaren.
Douche-Apparate, Kinder- und Sitzwannen, Badewannen mit und
ohne Heizung.

(1595) 6-6

Lager und Aufstellung von Water-Closets.

Erzeugung von Sparherd-Wasserwannen mit gepresstem Vorkopf
und Deckel aus massivem Kupfer ohne Eisen, daher leicht im Gewicht und
billig. Ferner Buchstaben aus Metall in allen Grössen.

Anfertigung von praktischen und bestconstruirten eleganten Eiskästen
mit und ohne Vorkühler und Speisebehälter zu billigsten Preisen.

Kosten-Ueberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

Prämiirt mit 3 Gold- und 1 Verdienst-Medaille.

FRANZ JOSEF Bitterquelle, altbewährtes,
vorzügliches Bitterwasser.

(1005) 8-8 Depôts überall. — Die Direction Budapest.

R. f. concessioniirtes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Gölis in Wien.

Seit 1857 Handelsartikel. — (Protokollierte Firma.)

Diätetisches Mittel, bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Zodbrennen, Aufschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-schwäche, Katarren des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depôts befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Swoboda, Apoth.; v. Trnovec, Apoth. Klagenfurt: B. Birnbacher, Apoth.; Ed. Popelt, Kaufm.; A. J. Egger (J. Ruffsbauners Nachfolger), Apoth.; W. Thurnwald, Apoth.; ferner in Triest: A. Nidinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Guttaring: S. Vaterl. Prezib: G. Vilhar, Kaufm. Rudolfs-wert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: A. Ebner, Kaufm. Stein in Krain: Jos. Močnik, Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Guth, Apoth. Villach: Dr. E. Kumpf, Apoth. (306) 6-3

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich das Universal-Speisenpulver des Dr. Gölis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten.

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettelhof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. M.

1000 Eimer**bester Eigenbauwein**in beliebigem Quantum und zu billigsten Preisen
zu haben in**Schloss Weinhof**

bei Rudolfswert, Unterkrain.

(1061) 6-6

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzens-
quelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle,
Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannis-
quelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller
Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn
und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preb-
laner Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radeiner
Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle,
Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser,
Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marien-
bader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 29 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur
der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten,
um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer
überzeugen zu können. Achtungsvoll (1880) 3

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Localveränderungs- und Eröffnungsanzeige.

Bestrebt, das mir seit Jahren von meinen p. t. Kunden geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, und um den Bedürfnissen nach einem grösseren Locale nachzukommen, habe ich mich veranlasst gefunden, meine

Conditorei

in das neuerbaute Haus am Congressplatz zu verlegen.

Ich habe keine Mühe und keine Kosten gescheut, meine Conditorei zu einem prachtvollen Etablis-
sement zu gestalten, und werde wie bisher bestrebt sein, durch aufmerksamste Bedienung und exquisite
Waren alle meine verehrten Kunden zu befriedigen.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine warmen Getränke, als:

Kaffee, Chocolate, Thee, Punsch etc.

und werde ich auch fernerhin das feinste

**Gefrorene**in grösster Auswahl nebst dem beliebten **Eis-Kaffee, Eis-Chocolate, Punsch à la
glace** stets frisch vorrätig halten.Zur grösseren Annehmlichkeit der p. t. Gäste liegen mehrere illustrierte und Tagesjournale in
meinem Locale auf.

Um recht zahlreichen Zuspruch höflich ersuchend, zeichne hochachtend

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

Kundmachung.

Beim Eintritt der Erntezeit beehrt sich die

k. k. priv. wechselseitige

Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

die p. t. Herren Landwirte höflichst aufmerksam zu machen, dass dieselbe nebst der **Versicherung von Gebäuden, Einrichtungsstücken aller Art, Maschinen, Vieh, Vorräthen etc. auch die**

Versicherung

der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Brandschaden

unter möglichst günstigen Bedingungen übernimmt.

Einschlägige Auskünfte werden bereitwilligst im **Bureau der Anstalt (Graz, Sackstrasse Cons.-Nr. 20)** und bei der **Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse 23)** sowie bei jedem Districts-Commissariate erteilt und ebendasselbst Versicherungsanträge entgegengenommen. (1870) 3—3

Graz im Monate Mai 1885.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Hagelversicherung

zu billigsten festen Prämien

wobei **50 Procent**, beziehungsweise **33 1/3 Procent** vorweg rabattiert werden, die nur im Schadenfalle nachzuzahlen kommen, leistet

die General-Agentschaft in Graz

Herrengasse, Thonethof

der ungarisch-französischen Versicherungs-Actiengesellschaft (Franco-Hongroise).

Garantiefond **4 Millionen Gulden** eingezahltes Actien-capital und über **4 Millionen Gulden** Reserven.

Vorkommende Schäden werden **coulant** abgewickelt und **prompt** bezahlt. Offerte um Uebernahme von Agenturen sind an die

Hauptagentschaft in Laibach, Valvasorplatz Nr. 1

im Geschäftslocale der Herren

Terček & Nekrep

zu richten, woselbst auch Anträge übernommen und Auskünfte bereitwilligst erteilt werden. Auf Wunsch wird mit der Prämienzahlung bis nach der Ernte zugewartet. (2026) 2—2

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit hat sich seit jeher bestens bewährt eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahre

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird.

Das ausgezeichnetste und wirksamste Mittel hierzu ist

J. Herbabnys verstärkter

Sarsaparilla-Syrup.

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup

wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursachen vieler Krankheiten — auf **unschädliche und schmerzlose Weise** aus dem Körper abscheidet. — Seine Wirkung ist deshalb eine **ausgezeichnete** bei **Hartleibigkeit**, bei **Blutandrang** nach dem Kopfe, **Ohrensausen**, **Schwindel**, **Kopfschmerzen**, bei **Gicht** und **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Magenverschleimung**, **schlechter Verdauung**, **Leber- und Milz-Anschwellungen**, ferner bei **Drüsen-Anschwellungen**, **bösen Flechten**, **Hautausschlägen** etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage. (1498) 12—6

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des Jul. Herbabny

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodani; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; Triest: C. Zannetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Fahrnis-Versteigerung.

Zufolge Bewilligung des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes in Laibach vom 7. Mai 1885, Z. 7985, wird zur freiwilligen öffentlichen Veräußerung der in den Nachlass nach dem Domdechanten und Canonicus Herrn Georg Volc gehörigen Fahrnisse, als

Zimmer- und Kücheneinrichtung

die Tagsatzung auf den **26. Mai 1885** von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags im Hause Nr. 10 am Domplatze in Laibach mit dem Beisatze angeordnet, dass die einzelnen Gegenstände auch unter dem Schätzungspreise gegen sofortige Barbezahlung und Hinwegräumung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 21. Mai 1885. (2098)

Der k. k. Notar als Gerichts-Commissär:
Ivan Gogola m. p.

Zur gefälligen Beachtung.

Den hochverehrten bisherigen Gästen sowie den p. t. Herren Reisenden und einem p. t. Publicum erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass ich das

Hôtel und die Restauration zum Bairischen Hof

Wienerstrasse Nr. 23

nur drei Minuten von der Südbahnstation entfernt, wieder in meine persönliche Leitung übernommen habe.

Billige Logis, vorzügliche warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit, gute Tischweine, echter Karster Teran, echter Retzer, Kosler Kaiser-Bier (nur 10 kr. das halbe Liter).

Unter Zusicherung der solidesten Bedienung lade ich zum zahlreichen Besuch höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Johann Hafner.

(1990) 3—3

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein wohl-assortiertes Lager von

Damen- und Herren-Sonnenschirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, zu billigsten Preisen; ferner

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als: **Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany, Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc.**, sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf den so beliebt gewordenen praktischen **Patent-Automat-Gestellen** mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Regenschirmen: **Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme**, Schirme mit **Titania-Stock**, auf **Goldgestell** sind stets vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscuranten auf Verlangen franco zu Diensten. (1366) 7—7

L. Mikusch

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant

Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung** und **Entkräftung**, **Mannesschwäche** (Impotenz) und **nächtliche Pollutionen**, **Gedächtnisschwäche**, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im **Kreuz** und **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, **Frauenleiden**, **Schwächezustand**, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. (44) 20—15

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert. Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

56. Rechnungs-Abschluss

der k. k. priv.

wechselseitigen Brandschaden = Versicherungsanstalt in Graz
für das Verwaltungsjahr 1884.

A. Stand.

	Gebäude-Abtheilung			Mobilar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Gesamtsumme des Versicherungswertes
	Anzahl der		Versicherungswert Gulden	Anzahl der Versicherungs-scheine	Versicherungswert Gulden	Anzahl der Versicherungs-scheine	Versicherungswert Gulden	
	Theilnehmer	Gebäude						
Mit 31. Dezember 1883 hat der Stand betragen	91 601	211 973	116 243 929	17 104	26 668 366	161	41 340	142 953 635
Im Jahre 1884 sind zugewachsen:								
durch neue Beitritte und Erneuerungen abgelaufener Versicherungen	2 980	6 799	4 845 483	8 454	22 627 833	91	22 245	27 495 561
durch Wertserhöhungen	—	613	3 085 440	—	84 150	—	—	3 169 590
durch Wiederaufnahmen, resp. Widerrufe von Kündigungen	348	801	295 050	29	10 670	—	—	305 720

B. Gebarung.

Post-Nr.	Einnahmen.	Gebäude-Abtheilung		Mobilar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	Uebertrag der Gebarung vom Jahre 1883			11 559	74			11 559	74
2	Beitrags- und Prämien-Reserve aus dem Vorjahre	523 026	83	52 814	10	927	01	558 327	37
	abzüglich der Rückversicherung	2 688	83	15 751	74	—	—	927	01
3	Vorschreibung an Beiträgen und Prämien	526 948	89	82 923	85	623	23	600 308	30
	abzüglich der Storni	5 892	28	4 253	99	41	40	581	83
4	Versicherungsbüchel und Polizzen-Gebühren	2 820	64	4 552	32	47	03	7 310	55
	abzüglich der Storni	19	19	88	62	1	63	45	40
5	Zinsen von den Activbeständen der laufenden Gebarung			8 358	20	1 234	17	9 602	22
6	Rückversicherungs-Provision			43 739	03	9 740	10	53 479	13
				1 107 853	03	131 170	19	1 240 587	31
	Ausgaben.								
1	Rückversicherungs-Prämien			174 956	80	38 969	67	213 926	47
2	Schadenzahlungen:								
a)	bereits liquidierte Schäden sammt Erhebungs- und Rettungsspesen	293 979	54	16 265	06	172	66	204 676	12
	abzüglich Antheile der Rückversicherer	100 192	89	5 548	25	—	—	172	66
b)	reserviert für schwebende Schäden	2 239	52	—	—	—	—	2 239	52
	abzüglich Antheile der Rückversicherer	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Bar-Prämien-Reserve für laufende Versicherungen	514 724	04	50 856	84	867	97	548 782	59
	abzüglich Rückversicherung	2 411	52	15 254	74	—	—	867	97
4	Provisionen			30 737	69	7 462	46	38 237	19
5	Verwaltungskosten, und zwar:								
I.	Centralverwaltung.								
a)	Kosten der Vereinsversammlung und der von ihr delegierten Comités, Präsenzgelber des Verwaltungsrathes und Functionsgebühren der Directionsmitglieder fl.	7 506,66							
b)	Gehalte und sonstige systemisirte Bezüge der Beamten und Diener der Anstalt	45 868,64							
c)	Mietzinse, Beheizung und Beleuchtung, Inventarial-Gegenstände und sonstige Kanzleierfordernisse, dann Insertionen, Zeitungs-Pränumerationen, Kosten der Rechtsvertretung, Pensionsfondsbeiträge der Anstalt und diverse uneingetheilte Auslagen	19 132,37							
	zusammen fl.	72 507,67							
II.	Auslagen für den auswärtigen Dienst, als: Reise-, Mahn- u. Executionskosten, Porto und sonstige Spesen der Districts-commissäre, Kosten der Versicherungsrevisoren, der Repräsentanz in Laibach und des Localagenten, zusammen fl.	14 631,86							
	Summe der Verwaltungskosten fl.	87 139,53							
6	Stempel, Einkommensteuer, Vertrags-, Empfangsbesätigungs-, Dienstverleihungs- und Staatsaufsichts-Gebühren, dann gleichlich zu leistender Beitrag für Feuerwehren in Kärnten und Niederösterreich fl.	8 551,65							
7	Freiwilliger Beitrag für Feuerwehren sowie sonstige Subventionen, Remunerationen und Aushilfen	4 682,50							
	zusammen fl.	100 373,68		87 544	60	12 727	44	101	64
				1 001 577	78	105 478	48	1179	31
	Uebertrag aus dem Ueberschusse des Vorjahres			11 559	74	—	—	—	—
	Ueberschuss des Rechnungsjahres			94 715	51	25 691	71	384	78
	Gesamt-Ueberschuss			106 275	25	25 691	71	384	78

C. Bilanz.

Post-Nr.	Activa.	Betrag		Post-Nr.	Passiva.	Betrag	
		fl.	fr.			fl.	fr.
1	Cassabarthschaft	14 191	55	1	Beitrags- und Prämien-Reserven abzüglich Rückversicherung	548 782	59
2	Barguthaben:			2	Reserve für schwebende Schäden	3 081	51
	a) bei der steiermärkischen Escompte-Bank fl. 32 221,91			3	Unbehobene Schadenvergütungen	14 255	97
	b) bei dem Versuchamtsfonde in Graz » 30 187,50			4	Unbehobene Belohnungen und Löschkosten	60	—
	c) bei Sparcassen in Steiermark und Kärnten » 946 829,85	1 009 239	26	5	Unbehobene Subventionen	625	—
3	Anstaltsgebäude Nr. 18 und 20 in der Sackstraße in Graz lastenfrei	151 985	92	6	Im Monate Jänner 1885 zu entrichtende Vinculirungs-Gebühren pro IV. Quartal 1884	258	—
4	Wertpapiere:			7	Im Jahre 1885 an den k. k. Landesfond zu entrichtender Feuerwehbeitrag pro 1884 per fl. 2 763,90 abzüglich der à Conto geleisteten Abfuhr per » 1 000,—		
	a) Silberrente mit Coupons				im Reste per	1 763	90
	vom 1. Jänner 1885	3 30 000	83 05	8	Diverse Creditoren	9 616	82
	» 1. April 1885	2 2 000	83 05	9	Für die Gebäude-Versicherten aus dem Gebarungüberschusse pro 1883 für das Jahr 1885 zugewiesene Rückvergütung	51 954	05
	b) 1860er Lotto-Anlehen	1 10 000	83 25	10	Für die Gebäude-Versicherten aus dem Gebarungüberschusse de 1884 beantragte Rückvergütung	51 262	32
	c) Grazer Stadtanlehen	6 6 000	83 25	11	Reserve für Coursdifferenzen:		
	»	20 10 000	134 60		a) von Werteffecten der Anstalt fl. 16 679,77		
	»	5 500	107 —		b) von Werteffecten des Pensionsfondes » 1 459,—	18 138	77
	»	54 27 000	107 —	12	Pensionsfond	46 318	52
	»	28 28 000	107 —	13	Feuerwehr-Stiftungsfond	5 606	24
	»		pr. Stück	14	Reservefond	1 227 536	81
	d) Dest.-ung. Bankactien	40 24 000	857 —	15	Uebertrag auf die Gebarung des Jahres 1885 aus dem Ueberschusse der Gebäude-Abtheilung de 1884	20 000	—
	e) 4proc. Franz. Josef-Bahn-Prioritäten	117 117 000	89 80				
	f) 4proc. öst. Goldrente	6 6 000	103 90				
	g) 5proc. Pfandbriefe der Pfandbriefanstalt der steierm. Sparcasse	4 4 000	101 50				
	Laufende Zinsen auf vorstehende Wertpapiere		4 555 90				
5	Diverse Debitoren	11 422	13				
6	Auf das Jahr 1885 entfallender Antheil von Vertrags- und Empfangsbestätigungs-Gebühren	1 230	63				
7	Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften	13 428	16				
8	Guthaben bei der Repräsentanz in Laibach	344	69				
9	Guthaben bei Districts-Commissären	1 949	51				
10	Ausstehende Beiträge und Prämien:						
	a) für neue Versicherungen fl. 8 458,66						
	b) für Versicherungen auf unbestimmte Zeit, und zwar für frühere Jahre incl. 1883 » 1 026,18						
	c) dto. für das Jahr 1884 » 1 983,10	11 467	94				
11	Die auf das Erfordernis pro 1885 vorgeschriebenen Beiträge	517 063	81				
		1 999 260	50			1 999 260	50
	Anmerkung. Das vorhandene Inventar bei der Direction, der Repräsentanz Laibach und bei den Districts-Commissären ist unter obigen Activposten infolge der successive geschehenen Abschreibung nicht mehr einbezogen.						

D. Reservefond.

Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1883				1 135 993	41
Neuer Empfang.					
1	Abgeschriebene pendente Schäden und Belohnungen aus den Vorjahren	324	15		
2	Geleistete Rückersätze auf Schäden aus den Vorjahren abzüglich der Antheile der Rückversicherer	166	70		
3	Antheile der Rückversicherer an nachträglich zuerkannten Schäden aus den Vorjahren	44	69		
4	Bon dem Guthaben der Gebäudetheilnehmer aus dem Gebarung-Ueberschusse de 1882 nicht zur Verwendung gekommener Restbetrag	3 468	90		
5	Interessen von Activ-Capitalien des Reservefondes	45 943	21		
6	Brutto-Erträgnis der Anstaltshäuser Nr. 18 und 20 in der Sackstraße in Graz	9 757	67		
7	Der dem Reservefonde zufließende Antheil aus dem im Jahre 1884 erzielten Ueberschusse				
	der Gebäude-Abtheilung per fl. 35 012,93				
	der Mobilar-Abtheilung mit » 25 691,71				
	der Spiegelglas-Abtheilung mit » 384,78	61 089	42		
8	An sonstigen Einnahmen	385	33	121 180	07
	Zusammen			1 257 173	48
Davon ab:					
1	Abschreibungen auf Beiträge und Prämien aus den Vorjahren, inclusive 1883, sowie an sonstigen uneinbringlichen und zweifelhaften Posten	3 794	02		
2	Abschreibung vom Realitäten-Conto	7 999	26		
3	Nachträglich zuerkannte Vergütungen für Brandschäden aus den Vorjahren	244	10		
4	Pensionen, Erziehungsbeiträge, Condictsquartale	12 143	81		
5	Gebäudesteuern und sonstige Auslagen für die Gebäude der Anstalt und deren Erhaltung	4 863	52		
6	Sonstige Ausgaben	591	96	29 636	67
	Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1884			1 227 536	81

Graz, im Monat Jänner 1885.

Anton Ritter v. Spinler m. p.
General-Secretär.

Franz Graf von Meran m. p.
Präsident.

Franz Doser m. p.
Buchhalter.

Karl Ritter Knapp-Penz v. Johndorf m. p.
d. z. Directions-Obmann.

Revidirt und mit den Büchern der Anstalt gleichlautend und richtig befunden.
Graz, am 3. April 1885.

(2068)

Carl Fritscher m. p.

Edgar Baron Eker-Eckhofen m. p.

Johann Hofmann m. p.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Restauration am Südbahnhofe.

Eröffnung

des grössten und elegantesten Gartens von Laibach.

Erlaube mir, einem hohen Adel und hochgeehrten P. T. Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich obigen Garten bereits zur freundlichen Benützung eröffnet habe. Gestützt auf das Vertrauen, welches mir als Restaurateur am hiesigen Südbahnhofe in so reichem Masse zutheil wurde, bitte ich vielmals, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Für exquisite Küche und Keller ist bestens Sorge getragen, um so den strengsten Anforderungen entsprechen zu können. Diners, Soupers a part und à la carte, Original-Pilsner der ersten Pilsner Actienbrauerei, die besten Biere der Brauerei Schreiner Söhne in Graz (nur directer Bezug beider Biere), Original-Oesterreicher (Retzer), Tiroler (Traminer) und Unterkrainger Schankweine, die besten Marken von österreichischen und ungarischen Tafelweinen; Rheinweine, Bordeaux, Champagner und Dessertweine. Vorzüglicher Kaffee, gewähltes Buffet.

(2128)

Im Laufe der Saison Militär-Concerte.

Um wohlwollenden Besuch bittet hochachtend

R. König.

Danksagung.

Herr Mathias Rabič hat der hierortigen Schule eine grosse Anzahl wertvoller Bücher gespendet, wofür ihm die Schulleitung den herzlichsten Dank ausspricht.
Assling am 17. Mai 1884. (2124)
A. Maier, Leiter der Schule.

Danksagung.

Dem hochwohlgeborenen Herrn Landes-Hauptmann Grafen Thurn, dem k. k. Bezirks-Hauptmann Herrn Josef Dralka, sowie allen Herren Beamten der löbl. krain. Industriegesellschaft, welche mich bei dem, gelegentlich der Uebergabe des mir von Seiner Majestät verliehenen Verdienstkreuzes stattgefundenem Feste durch Ihre Anwesenheit ehrten, sowie insbesondere dem Herrn Bergverwalter H. Fessl, Herrn Bürgermeister A. Trevn und Herrn Oberlehrer A. Maier für das mühevollen Arrangement des Festes, spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.
Hohenthal ob Assling am 19. Mai 1884. (2125)
Mathias Rabič, Hutmann.

Casino - Garteneröffnung.

Heute Samstag den 23. Mai

Concert

der vollständigen Kapelle des k. k. Infant.-Reg. FZM. Freiherr von Kuhn Nr. 17 unter persönlicher Leitung ihres Herren Kapellmeisters.
Anfang halb 8 Uhr abends. — Entrée 20 kr.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Glassalon statt.
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
M. Verhasy
Restaurateur. (2121)

Gefunden

wurde ein silbernes Bracelet. Abzuholen
Herrengasse 7, III. Stock. (2122)

Ein Commis

der Gemischtwarenbranche, der deutschen und der slov. Sprache mächtig, wird in einem grösseren Orte Krains acceptirt. (2123)
Offerte wolle man unter Chiffre W. V. Nr. 1 an die Expedition dieses Blattes richten.

Comptoirist

gesetzter, vorlässlicher Mann, der beiden Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, findet dauernde Stellung.
Offerte unter „Verlässlich“ an die Administration dieses Blattes. (2132)

Ein Eiskasten

für 2 Fass Bier, gut erhalten, nebst verschiedener

Gasthaus-Einrichtung

ist billig zu verkaufen.

Anzufragen: Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig links. (2102) 3-1

Der Laibacher Bicycle - Club

beehrt sich, dem p. t. Publicum mitzutheilen, dass jeden Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends und Sonntags vormittags von 10 bis 12 Uhr im Club-locale: Grosser Coliseumssaal Schulfahren abgehalten wird; zu welchem alle Freunde dieses Sportes höflichst eingeladen werden.
Laibach, 20. Mai 1885. (2094) 3-1
Der Obmann.

Ein (2108) 3-1

Geschäftsführer

wird gesucht für eine Gemischtwaren-Handlung eines grösseren Verkehrsortes am Lande. — Angemessene Caution nach Vereinbarung sowie Alter von 25 bis 40 Jahren erwünscht.
Anträge beliebe man unter Chiffre „M.“ poste restante Adelsberg zu richten

Das einstöckige Haus

Nr. 30 in Sagor a. d. Save
nächst der Südbahn und der Gewerksbahn an der Strasse gelegen

ist zu verkaufen.

Gegenwärtig befindet sich darin eine Gemischtwarenhandlung, Gasthaus und Tabaktrafik im besten Gange. — Das Haus ist ganz neu gebaut und noch 15 Jahre steuerfrei. — Käufer wollen sich an den Eigenthümer Mathias Brovet in Sagor a. d. Save wenden. (1862) 3-3

Schürzen

unübertrefflich

grösstes Lager

jede Façon, Grösse und Qualität
von 25 kr. angefangen

bei (1128) 15-9

C.J. Hamann.

Bei Ferd. Dragatin

Clavierstimmer

sind ganz neue

Salon- und Stutzflügel

sowie kreuzsaitige Claviere zu verkaufen wie auch zu vermieten vorrätig. Claviermagazin im Hause. Claviere werden auch aufs Land vermiethet. Empfehle mich im Stimmen aufs beste. (2129) Achtungsvoll

Ferdinand Dragatin

Floriansgasse Nr. 38, I. Stock

Tischler

im Baufache und auch auf der Drehbank geübt, findet sofort Aufnahme. Mit der Anfertigung von Modellen etwas vertraute Tischler werden bevorzugt. Mit Zeugnissen belegte Offerte sind zu richten an
Albert Samassa, Laibach. (2104) 2-2

J. Giontini

Buchhandlung in Laibach
(2075) 4-4 offeriert:

Parma, Jubelmarsch

früher 75 kr., jetzt 38 kr., mit Post 43 kr.

Parma, Milica-Polka

40 kr., mit Post 42 kr.,

Parma, Pesnij venec

90 kr., mit Post 95 kr.

Sämmtliche für Piano, zweihändig.

Alle drei Pièces auf einmal bezogen für 1 fl. 50 kr.

Wachholder-Reisig-Verkauf.

In der k. k. Central-Saatschule in Rosenbach gelangen 20 Fuhren schönes Wachholder-Reisig partienweise oder im ganzen zum Verkaufe. — Kauflustige wollen ihre diesfälligen Angebote in der k. k. Central-Saatschule bis Ende d. M. machen.

Laibach am 20. Mai 1885. (2097) 2-2

K. k. Landes-Forstinspektion.

Im Wiseller Keller

Baron Zois'sches Haus am Rain wird echter, vorzüglicher Weinessig

per Liter à 20 kr.

verkauft; auch bekommt man einen guten

1884er Unterkrainger à 24 kr.,

1884er Wiseller à 32 kr. und

vorzüglichen 1879er Wiseller

à 40 kr. (1140) 12

Ein junger Mann

welcher der deutschen u. slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, findet stabile Beschäftigung in einem bedeutenden Assecuranz-Bureau.
Offerte unter „E. G. Nr. 100“ poste restante, Triest. (2092) 3-2

Alte, gut erhaltene

Werthheim'sche Casse

wird gekauft.

Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (2055) 3-3

Firmungs-Geschenke

in entsprechender Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt bestens

N. Rudholzer

Uhrmacher und Optiker

Rathhausplatz 8.

Rosen

in allen Farben u. Grössen

hochstämmige mit schönen Kronen, sind

bei Frau

Louise Chiades in Schischka bei

Laibach, zu verkaufen. (1876) 3-3

A. Krejči

Congressplatz, Ecke der Theatergasse

empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner

Hüte und Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (810) 13

Kaiser- und Exportbier

in Flaschen

(3) 52-21 empfiehlt

A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.